

Freunde der Sozialstation von Veria informierten über ihre Pläne den Bürgermeister und den Präsidenten vom Zentrum für sozialen Schutz-Solidarität-Bildung und vorschulischen Erziehung der Gemeinde von Veria

Mittwoch, den 07 September 2016 14:57

Geschrieben vom Herrn Antonios Chatzikiriakidis



Vor ungefähr einem Jahr im Frühling 2015 hatte die Sozialstation von Veria den ersten Kontakt mit Personen, die in Deutschland leben und arbeiten – eine davon mit Abstammung aus Veria. Diese haben Medikamente, Hygieneartikel und medizinische Einwegprodukte gesammelt und der Sozialstation zur Verfügung gestellt, damit diese verwendet werden für die bedürftigen Menschen bzw. benachteiligten Gruppen angehörenden Menschen die von der Sozialstation betreut werden.

Die aus Veria stammende Frau Pagona Simaki und eine Gruppe aus acht sensibilisierte Personen waren besorgt über die unangenehmen Auswirkungen der Wirtschaftskrise, die das Land in den letzten Jahren durchläuft und haben beschlossen auf ihrer Art und Weise der Sozialstation und soziale Apotheke bei der Bewältigung ihrer schwierigen Aufgaben beizustehen. Die Sozialstation und soziale Apotheke stützt sich auf die freiwillige und unbezahlte Arbeit der Ärzte und die kostenlose Abgabe von Arzneimittel von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Frau Pagona Simaki hatte die Idee, den notleidenden Menschen zu helfen. In kurzer Zeit waren acht Freunde bereit, diese Idee in die Tat umzusetzen und der

Verein „Philos- deutsch-griechischer Freundeskreis“ wurde gegründet – der seit Mai 2016 ein anerkannter und eingetragener Gemeinnütziger Verein ist.
Die Gründungsmitglieder sind:

- Pagona Simaki
- Raphael K. Shahni
- Beate Nikl
- Linda Schramm
- Thomas Kuhnhenne
- Astrid Wieschemann
- Petros Katsougris
- Katja Jüngst

Bei dem vor kurzem erfolgten Besuch von Frau Pagona Simaki und Herrn Raphael K. Shahni war es auch das vierte Mal, daß die oben genannte Gruppe Medikamente, Hygieneartikel und medizinische Einwegprodukte mitgebracht hat. Der Verein „Philos“ hat auch die Absicht die Sozialstation bei ihren weiteren Herausforderungen zu helfen und bei der Verbesserung des zahnärztlichen Bereiches durch den Kauf eines zeitgemäßen Zahnarztstuhles beizutragen. Die Handhabung des bisherigen Zahnarztstuhles ist schwierig und unhandlich und erschwert dadurch die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immens. Aus diesem Grund werden vom „Philos“ Gelder aus Spenden für den Kauf eines neues Zahnarztstuhles gesammelt.

Sie hatten nun die Möglichkeit den Bürgermeister von Veria Herrn Konstantinos Vorgiazidis und den Präsidenten vom Zentrum für sozialen Schutz-Solidarität-Bildung und vorschulischen Erziehung der Gemeinde von Veria Herrn Theofilos Koronas im Beisein von Frau Sophia Gouta, Sozialarbeiterin der Sozialklinik über bisherigen Aktionen und neue Ideen, die sie für die Gemeindemitglieder umsetzen möchte zu informieren.